

Wie gelingt Veränderung in der Welt?

Von der Selbstbewegung in Medizin und Ausbildung

Symposium anlässlich des 21. IBAM Geburtstags

Aula und Audimax im Campusgebäude

Programm

	Freitag, 27.06.2025		Samstag, 28.06.2025		Sonntag, 29.06.2025
		9-10h	gemeinsames Frühstück	9-10h	gemeinsames Frühstück
10-12h	IBAM Beirat – Teil 1 Zukunft des IBAM in der Fakultät Raum 2.303 im Campusgebäude Alumni und Gäste sind zum Beirat herzlich eingeladen	10-11h	<i>Singen</i> Begrüßung / Grußworte Präsident Martin Butzlaff Studiendekan Marzellus Hoffmann; Studiendekanat Miriam+Mäx (1. IBAM Sem.) Karin Michael; Paul Werthmann, Alfred Längler u.a.	10h	Matinee Musik Vortrag Dr. Konrad Schily <i>Ist der Heilerwille mit Naturwissenschaft vereinbar? - Denkstimmung und Studium der Medizin</i> Dank & Abschied Stiftungen und Spender / Diethard Tauschel, Barbara Pfrengle-Längler, Prof. Axel Zeeck; Bernd Schädel; Andreas Müller u.a.
12h	Mittagessen	12.30h	Mittagessen		
13-15h	IBAM Beirat – Teil 2 UWH LIC – Der Beitrag der Studierenden in der Mitgestaltung des Studiums und der Versorgung	14 - 15:30h	<i>Singen</i> Workshops zu Selbstbewegung Themen siehe unten	12.20h	IBAM Stiftungsfonds Eröffnung mit Beitrag von Nikolai Fuchs, Vorstand GLS Treuhand Abschluss danach Mitnahme-Bufferet
15-16h	Kaffeepause & Ankommen	15:30h	Geburtstagskaffee		
16:00h	Auftakt Audimax Christian Scheffer & Friedrich Edelhäuser Grußwort von Adi Haramati (USA) per Videoübertragung	16:30-18h	Internationales Symposium: Co-Creating Humanistic Healthcare - the Contribution of Students - Plenum mit Beiträgen von Prof. David Hirsh, Direktor des LIC der Harvard Medical School , Studierenden des UWH LIC und aus dem Stufukurs „Co-Creating Change with Students - Essentials for Transformation“ <i>Singen</i>		Für Kinderbetreuung ist tagsüber bis zum Abendessen durchgängig gesorgt, insbesondere zu den Veranstaltungszeiten. Am Samstag-Nachmittag zw. 14.15 -15.30 h wird es eine Aufführung des Puppentheaters „Karfunkelstein“ aus Bochum geben.
16:30-18:30h	Wirkungen und Nebenwirkungen des IBAM? - Alumni + aktuell Studierende Beiträge von Miriam Bräuer und Mäx Bovelet; Paul Werthmann; Anne-Gritli und Sebastian Göbel-Wirth; Rosa Michaelis u.a. Austausch & Gespräch				
18:30-20:30h	Gemeinsames Abendessen an großer Tafel in der Wiese	18-19:30h	Abendessen	18 h	Das junge Orchester NRW Konzert zum 40 jährigen Jubiläum: InsTanzen 18.00 Uhr Aula UWH - Sergej Rachmaninow - Leonard Berstein - Maurice Ravel
		19:30	Theater Aufführung: „Die Vaterlosen“ von Anton Tschechow; Blanche Kommerell + Theatergruppe		
20:30h	Tango & Ausklang	Ab 21h	Feier & Feuer		Eintritt für Besucher des IBAM Geburtstags frei

Workshops zum Thema Selbstbewegung: Samstag 14.15 – 15.30, Räume siehe Aushang

1. Der Klang meines Namens - Freude am Sprechen (Blanche Kommerell)	2.303
2. Kunst sehen (David Hornemann)	NB U 031a
3. Forschung in der Anthroposophischen Medizin (Paul Werthmann)	1.175
4. Selbst Handeln bei Epilepsie (Rosa Michaelis)	Audimax
5. Bürgergenossenschaft Gesundheit (Sebastian Göbel-Wirth)	E110
6. EVENTUALLY EVERYTHING CONNECTS - Symbiose und Kooperation als Triebkräfte der Entwicklung (Dora Wagner)	1.170b
7. One Health (Miriam Bräuer)	1.153
8. Was ist Leben? (Bernd Rosslenbroich)	2.273
9. Empirische Selbsterkenntnis mit Übungsbeispielen (Ulrich Weger)	NB 031bc
10. Die Harnsäure als Instrument menschlicher Denktätigkeit - Von der Physiologie der Selbstbewegung (Christian Scheffer)	2.272
11. Agency: Selbstbewegung in der Evolution (Susanna Kümmell)	2.277

Die Workshopleiter:innen:

Blanche Kommerell, Schauspielerin, Regisseurin, Autorin, liebt die deutsche Sprache und versucht immer wieder neu dem preußischen Hochdeutsch Klang zu verleihen. 35 Jahre an der UWH haben Erfahrungen in den Unterricht FREUDE AM SPRECHEN eingebracht, die immer wieder spannend werden mit verschiedenen Menschen. Und wichtig ist die Begeisterung für das gesprochene Wort, Lyrik und gute Prosa.

David Hornemann v. Laer, Dr. phil., Kunstwissenschaftler, Autor, Dozent im Studium fundamentale der UW/H, widmet sich mit großer Leidenschaft kunst- und erkenntniswissenschaftlichen Themen mit besonderem Fokus auf die Bedeutung des Wahrnehmens. Herausgeber der Reihe „Kunst sehen“ zusammen mit Studierenden.

Paul Werthmann, Dr. med., Master of Health Sciences, Arzt und Wissenschaftler für eine menschliche Medizin.

Rosa Michaelis, Dr. med., Neurologin, Psychotherapeutin, Achtsamkeitslehrerin. Engagiert sich als Therapeutin, Wissenschaftlerin und (inter-)national berufspolitisch für die Integration von Selbstwirksamkeitsförderung bei Epilepsie. Fasziniert von Phänomenen wie Aura-Unterbrechung, die eine unmittelbare Möglichkeit zur Erforschung des Zusammenspiels zwischen Geist und Gehirn bieten. Mitautorin der Arbeitshefte "Selbst-Handeln bei Anfällen" und der deutschen Leitlinie zur Epilepsiebehandlung.

Sebastian Göbel, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin, Mitbegründer des solidarischen Gesundheitsprojekts Lebensgarten grüne Aue in Hermaringen, beschäftigt sich neben der hausärztlichen Arbeit mit Vorliebe mit der Ernährungsmedizin und der Frage nach gesundheitsfördernden Impulsen und Gemeinschaftsbildung.

Dora Wagner, Physikerin und Herbolgin, „WAS IMMER ICH BIN, ICH BIN ES NICHT IMMER, NICHT ALLEN ALLES ZUGLEICH.“ BOCHUM - GENF – EDINBURGH

Miriam Bräuer, Dr. med., Gastdozentin im Stufu, als klinische Frauenärztin tätig. Lebt und wirkt mit ihrer Familie auf einem Bio-Milchviehbetrieb in Süddeutschland. Beschäftigt sich mit den großen Herausforderungen, die Landwirtschaft, Ernährungssysteme und Medizin verbinden; auf der Suche nach gesundheitsbringenden Lösungen für alle Bereiche.

Bernd Rosslenbroich, PD Dr. med., Leiter des Instituts für Evolutionsbiologie der Univ. Witten/Herdecke forscht zu Autonomie-Entwicklung als treibende Kraft in der Evolution.

Ulrich Weger, Professor für Grundlagen der Psychologie und in der Kollegialen Leitung des Anthroposophischen Begleitstudiums Psychologie, begeistert sich für Theorie, Methode und Anwendung der Introspektionsforschung und für eine geisteswissenschaftliche Erweiterung der Psychologie.

Christian Scheffer, PD Dr. med., Internist und Leiter des UWH LIC, ist seit seinem Medizinstudium von der Idee begeistert, Naturwissenschaft so zu betreiben, dass darin das Geistige ansichtig wird. Die Idee der Selbstbewegung stellt dabei ein wesentliches Instrument dar, um ein tiefergehendes Verständnis menschlicher Physiologie zu entwickeln.

Susanna Kümmell, Dr. rer. nat. Institut für Evolutionsbiologie der Univ. Witten/Herdecke, forscht seit vielen Jahre an Fossilien zu den frühen Säugern aus der Zeit der Dinosauria mit besonderem Schwerpunkt auf deren Gliedmaßen, ihre Bewegungsweisen und wie sich die Bewegungsformen entwickelt haben.